

Stadtbibliothek

Vorbemerkung

Die Themen, die in diesem statistischen Jahrbuch behandelt werden, sind so vielfältig wie die Arbeit der Stadtbibliothek im RW21 insgesamt. Neben den jährlichen Kennzahlen werden hier nur einzelne Aspekte der Bibliotheksarbeit aufgegriffen, vor und hinter den Kulissen der Stadtbibliothek geschieht weitaus mehr, das zum Gesamterfolg des RW21 beiträgt.



Die multifunktionale Bibliothek

Stellen Sie sich vor, eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums sucht für ein Projektseminar unabhängige, geprüfte Informationen, ohne Angst haben zu müssen, „gefakten“ Informationen aufzusitzen. Mehrere Geflüchtete benötigen einen Ort, an dem sie mit ihren Mentoren in Ruhe Deutsch lernen können. Die Seniorin aus der Nachbarschaft möchte mit sich mit Gleichgesinnten zum biografischen Gedankenaustausch anhand von Weltliteratur treffen und anschließend Kaffee und Kuchen in Konditorqualität genießen. Die junge Familie mit ihren Grund- und Vorschulkindern mag es anregend und hat Spaß an Vorlesen und Bilderbuchkino. Eine Studierende der Universität Bayreuth sucht Reiseführer über Neuseeland, wo sie ihr nächstes Auslandsjahr verbringt, muss vorher aber noch in Ruhe auf ihre Zwischenprüfung lernen. Kürzlich arbeitslos geworden, möchte sich der 40jährige ungelernete Arbeiter mittels knapper Lerneinheiten weiterbilden, um für die

nächsten Vorstellungsgespräche gewappnet zu sein. Die beruflich gestresste Vielleserin braucht einfach noch ein paar rasante Thriller, um sich entspannen zu können.

Wäre es nicht schön, wenn es einen Ort gäbe, der all diesen Menschen genau das bieten könnte – und noch viel mehr, dazu freundlich ist, zwanglos und einladend?

Es gibt diesen Ort, und er heißt RW21 Stadtbibliothek Bayreuth. Was es aus dem Jahr 2016 Spannendes zu berichten gibt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Schwerpunkt Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen beleben das RW21. Von großer Bedeutung sind dabei die unterschiedlichsten Kooperationspartner, mit denen das RW21 vernetzt ist. Der folgende Überblick verdeutlicht die große Vielfalt der Programme.

- ✓ Im Februar feierte das **RW21** unter dem Motto „**Give me five!**“ sein **5-jähriges Jubiläum** mit einem offiziellen Festakt und einem Strauß bunter Aktionen: Es gab z.B. Rabatte für Geburtstagskinder und Neukunden, kleine Präsente für die Kinder, Ausstellung der Hits & Trends der letzten fünf Jahre auf dem Buchmarkt, ausgewählte Medientipps von und für Leserinnen und Leser, eine virtuelle Haus-Rallye, ein Gewinnspiel-Bilderrätsel auf Facebook, Fotoaktion oder ein Game-Event.



[Die Geburtstagstorte – beinahe zu schön zum Anschneiden]

- ✓ Über 7.000 kleine und größere Besucher erfreuten sich an insgesamt **396 Veranstaltungen** (inkl. Lernfest), davon allein **141 für Kinder und Jugendliche**. Für **Erwachsene** wurden **106 Veranstaltungen** angeboten, darunter u.a. Ausstellungen zu den Themen „Alphabetisierung“, „Natur im Fokus“ und „Assisi - Bayreuth. Dialog mit Kunst“.
- ✓ Zahlreiche **Seminare und Workshops** zu **Alltagskompetenzen** wurden im **Lernstudio** durchgeführt, darunter der Dauerbrenner „Smart & mobil“, aber auch **Trendthemen** wie die „App-Stunde“, „Speichern und Arbeiten in der Cloud“ oder „Nicht Fleisch, nicht Fisch“.
- ✓ In **132 Bibliothekseinführungen** lernten Schulklassen, Kindergärten und Erwachsene die Stadtbibliothek kennen – das erste Kennenlernen als Voraussetzung für die spätere dauerhafte Bibliotheksnutzung.



[junge Forscher auf dem Lernfest]

- ✓ Der Juni brachte dann das zweite Bayreuther **Lernfest**. Unter dem Motto „Mitmachen und mitdenken, sich überraschen lassen“ präsentierten sich im RW21 und um das RW21 herum ca. 30 Aussteller mit Ständen und Mitmachangeboten für Kinder und Erwachsene rund ums Thema „Lernen mit Spaß und Spiel“. Auch diesmal lockte das attraktive Angebot fast 3.000 neugierige Lernwillige, v.a. zahlreiche Familien, in die Richard-Wagner-Straße.
- ✓ Eine ganz besondere Ausstellung mit vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern stellte „**Prinzip Apfelbaum**“ dar. Die Frage „Was bleibt von mir und meinem Leben, wenn ich einmal nicht mehr bin?“ wurde in eindrucksvollen Bildern und Berichten sowie Interviews aufgegriffen und bot die Möglichkeit zu intensiven Gesprächen. Auch das Begleitmaterial und die Vorträge rund um die Ausstellung wurden gut angenommen.



[konzentriertes Zuhören bei einer spannenden Lesung]

- ✓ Bereits zum 5. Mal fand im November die heiß geliebte und lang ersehnte **Kinder- und Jugendliteraturnacht „Nacht.aktiv“** statt. Die 500 Eintrittskarten waren schnell ausverkauft. Geboten wurden 20 Lesungen mit zehn Autoren an einem Abend, zu einem Preis. Es gab ein Wiedersehen mit bekannten und neuen Autorinnen und Autoren, diesmal auch mit eigenem Programm für die Erwachsenen.
- ✓ Im Dezember beschäftigte sich die Ausstellung **„KINDERSprechStunde“** intensiv mit der Situation von Kindern mit psychisch kranken Eltern. Die selbst gemalten Bilder der Kinder sowie Gespräche mit ihnen zeigten, wie wichtig und aktuell dieses Thema ist.

Leseförderung und Medienkompetenz

- ✓ Zum Standard der Stadtbibliothek gehören neben den Bibliothekseinführungen für Schulklassen und andere Gruppen die regelmäßigen **Vorlesestunden** mit den ehrenamtlichen Vorlesepaten, das immer gut besuchte **Bilderbuchkino** und die **Bücherminis**, eine „literarische Krabbelgruppe“ für Anderthalb- bis Dreijährige. Außerdem bietet die Stadtbibliothek stets neue und spannende Bücher zum Selbstlesen im Rahmen des Lesespaß-Programms **„Antolin“**.
- ✓ Die Stadtbibliothek unterstützt in der Nutzung der beliebten tragbaren, elektronischen Geräte **Smartphone** oder **Tablet**: in den Workshops „Smart & mobil“ oder der „Onleihe-Sprechstunde“ erhalten Interessenten Tipps von Profis.

- ✓ Auch 2016 war die Stadtbibliothek wieder bei der Auswahl des **Deutschen Kindersoftwarepreises** – kurz **TOMMI** mit dabei. Eine tatkräftige und spielfreudige Kinderjury, bestehend aus Bayreuther Schülerinnen und Schülern, bestimmte die Kandidaten für den begehrten Titel, der dann auf der Buchmesse in Frankfurt verliehen wurde.



[die preisgekrönten Spiele erhalten den TOMMI in ihrer Kategorie]

Neuheiten

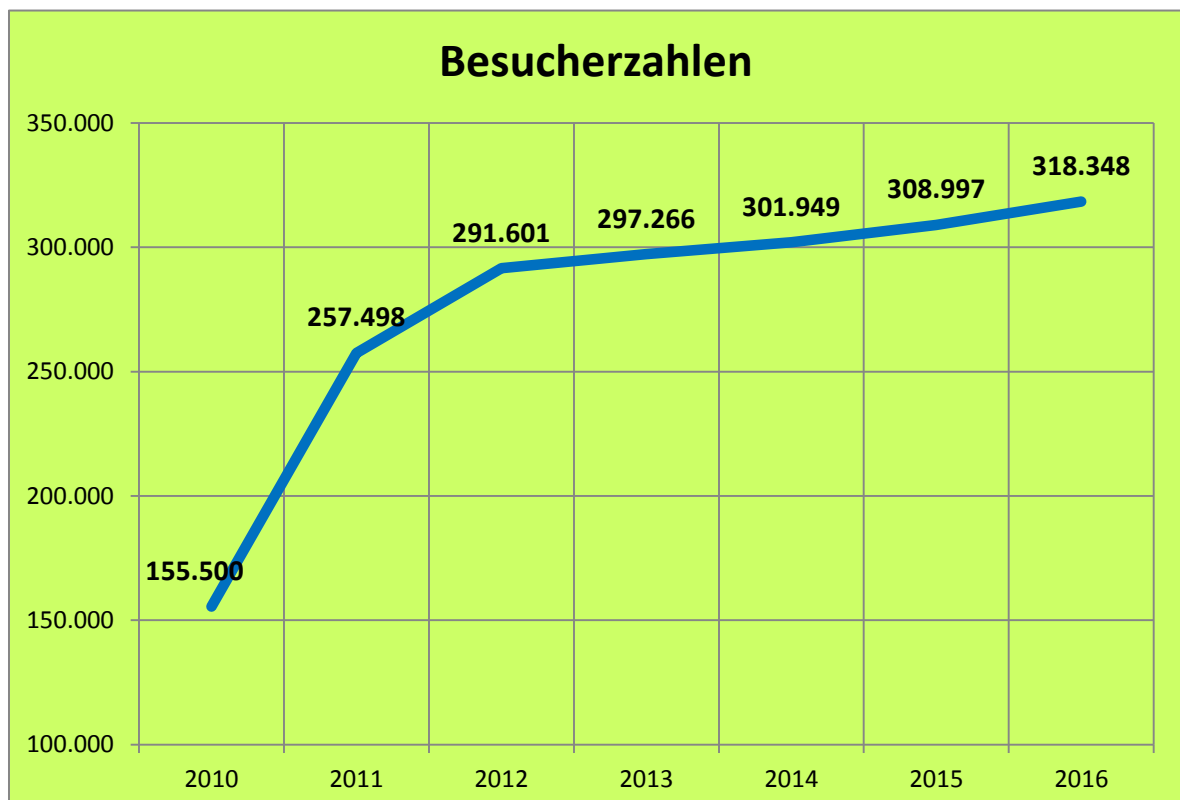
- ✓ Der Zugang zum **kostenfreien W-LAN** im RW21 wurde leichter und unkompliziert.
- ✓ An den öffentlichen Computern besteht nun überall die Möglichkeit, einen USB-Stick anzuschließen und schnell auf private Daten zugreifen oder speichern zu können.
- ✓ Tablets und E-Book-Reader stehen zur Ausleihe bereit. Außerdem werden individuelle Franken-Online-Sprechstunden angeboten, die in die Nutzung der virtuellen (digitalen) Bibliothek und der dazugehörigen Geräte einführen.
- ✓ Die Möglichkeit, vor Ort Filme anzusehen, hat sich verbessert: beide Filmsessel im Untergeschoss erhielten neue Sitzbezüge und sind nun mit Blu-Ray-Playern ausgestattet.
- ✓ Durch die Übernahme einer großen privaten Notensammlung mit mehr als 500 Bänden hat sich der Musikalienbestand deutlich vergrößert.
- ✓ Im Rahmen der neuen Marketingstrategie entstand ein Bibliothekshandbuch, das ansprechend illustriert in die Nutzung der Stadtbibliothek einführt. Gleichzeitig wurde das Layout der Monatsprogramme überarbeitet und modernisiert, was wiederum der Übersichtlichkeit diene.

Ausblick

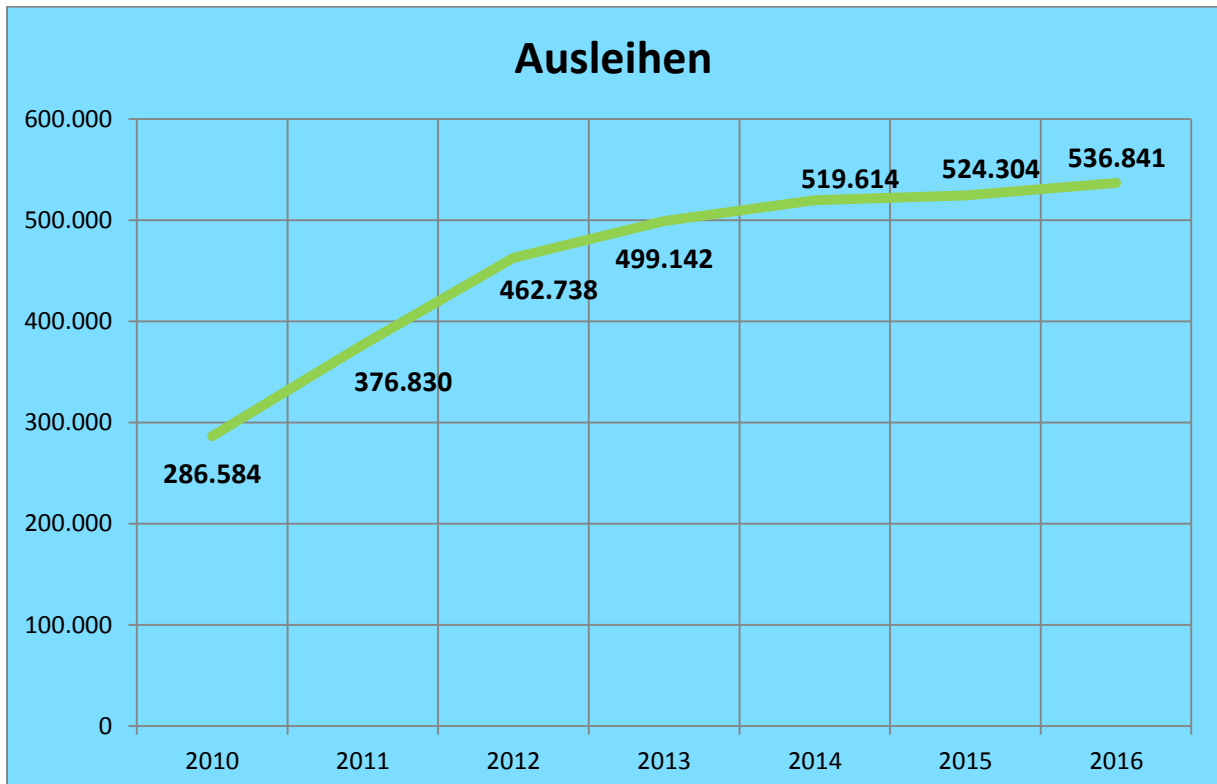
- ✓ Wir arbeiten, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Rote Katze e.V., Enactus Bayreuth e.V. und dem Kunstverein Bayreuth e.V., weiter am Projekt **Artothek**. Anfang 2017 werden die ersten Kunstwerke zur Ausleihe zur Verfügung stehen.
- ✓ Ein neues **Bibliothekskonzept** wird erarbeitet, das sowohl analoge, als auch digitale Strategien berücksichtigt, um dem „Digitalen Wandel“ auch weiterhin mit geeigneten Maßnahmen begegnen zu können.
- ✓ Umbau des **Lernstudios**: Ersatz der PCs durch Laptops, Aufbrechen der starren Möblierung mithilfe von kleinteiligen Tischen und Trennwänden ermöglicht die flexible Raumgestaltung für den Bedarf von Lerngruppen ebenso wie von Einzellernenden.

Die Stadtbibliothek in Zahlen

Das Konzept des offenen Hauses bewährt sich für das RW21 hervorragend, wie u.a. an den Besucherzahlen abzulesen ist: der Aufwärtstrend ist weiterhin ungebrochen. Freundliche, ungezwungene Atmosphäre, Freiheit von Konsumzwang, nette Menschen, das einladende Ambiente: all das trägt zur Beliebtheit des RW12 bei.



Ausleihzahlen sind nicht (mehr) das Maß der Dinge, vielmehr wird die Medienausleihe als Bibliotheksfunktion ergänzt durch zahlreiche andere Aktivitäten des und im RW21. Der Vollständigkeit und Vergleichbarkeit halber sei an dieser Stelle dennoch auf die weiterhin steigenden Nutzungszahlen hingewiesen. Der Trend in öffentlichen Bibliotheken zeigt eher eine Konsolidierung bis hin zum Rückgang der Ausleihen. In Bayreuth bestätigt er sich (noch?) nicht, wohl auch wegen des guten Angebots an eMedien (Franken-Online).



- ✓ 155 Besucherinnen und Besucher pro Stunde,
- ✓ 1.268 pro Tag.
- ✓ 2.139 Ausleihen pro Tag,
- ✓ 4,35 pro Minute.

Einen Auszug aus der national erhobenen Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) finden Sie auf der folgenden Seite.

3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG	
3.1 Bestand	
- Sachliteratur	42.540
- Belletristik / Schöne Literatur	18.230
- Kinder- und Jugendliteratur	23.870
- Zeitschriftenhefte in Printform	2.678
Printmedien insgesamt	87.318
- Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	19.370
- Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	6.319
Non-Book-Medien insgesamt	25.689
- Medien in Freihandaufstellung (Printmedien + Non-Book-Medien)	113.007
- Medien im Magazin	3.990
Physische Medien insgesamt (Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)	116.997
Virtuelle Medien der Bibliothek (wenn nicht in einem Verbund)	entf.
Virtuelle Medien des E-Medien-Verbunds (gesamt!)	40.695
Name des E-Medien-Verbunds	Franken-Onleihe
Anzahl der Bibliotheken im Verbund	22
3.2 Entleihungen	
- Sachliteratur	109.396
- Belletristik / Schöne Literatur	58.322
- Kinder- und Jugendliteratur	138.730
- Zeitschriftenhefte in Printform	14.133
Printmedien insgesamt	320.581
- Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	150.081
- Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	18.269
Non-Book-Medien insgesamt	168.350
- Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Book-Medien)	488.931
- Medien im Magazin	138
Physische Medien insgesamt (= Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)	489.069
Virtuelle Medien (Eigene Entl. bzw. Anteil der Bibl. an Verbund-Entl.)	47.772
Physische und Virtuelle Medien insgesamt	536.841